



architekturgalerie am weißenhof

Ausstellungsprogramm 2016/17

20. Oktober 2016 – 4. Dezember 2016

Eröffnung: Mi 19. Oktober 2016

LOCAL HEROES | Das Bild unserer Stadt prägende Bauwerke und Architekten

In Stuttgart prägten seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Architekten der „Stuttgarter Schule“ mit ihren ebenso innovativen wie traditionsbewussten Gebäuden nicht nur das Stadtbild Stuttgarts, sondern als Hochschullehrer auch Generationen von Stuttgarter Architektur-Absolventen. Diese Tradition wurde nach der Wiedergründung der Fakultät nach dem 2. Weltkrieg fortgesetzt und gilt bis heute.

Viele dieser Gebäude prägen das Stuttgarter Stadtbild auf eine meist unauffällige Weise und waren in ihrer Zeit architektonisch beispielhaft. Die Ausstellung wird diese Gebäude hervorheben, wieder ins Gedächtnis rufen und bekannte, teilweise in Vergessenheit geratene, in jedem Fall jedoch für Stuttgart prägende Architekten zum Thema haben.

15. Dezember 2016 – 15. Januar 2017

Eröffnung: Mi 14. Dezember 2016

MITGLIEDERAUSSTELLUNG | Positionen, Meinungen, Ansichten

Mitglieder der architekturgalerie stellen aus.

26. Januar 2017 – 12. März 2017

Eröffnung: Mi 25. Januar 2017

CARMODY GROARKE & PHIL BAINES | Drei zeitgenössische Gedenkstätten in London

Die Ausstellung dokumentiert die enge Zusammenarbeit zwischen Architekt und Typograph am Entwurf von drei permanenten Gedenkstätten für London. Sie zeigt Prozesse und Inspirationsquellen, die sowohl in der architektonischen Praxis als auch im Entwurf einer Typographie Verwendung finden. Ein Einblick in die Vorgehensweise beider Tätigkeitsfelder beschreibt die inhärente Verbindung und notwendige Spannung eines Denkmals zwischen den Polen emotional / pragmatisch, figürlich / abstrakt, historisch / zeitgenössisch, vergänglich / unendlich, zwischen Form und Substanz, zwischen Schrift und Material.

Carmody Groarke, London, wurde 2006 von Kevin Carmody und Andy Groarke gegründet. Es hat diverse Architekturpreise erhalten u. a. für das Denkmal der Londoner Terroranschläge vom 7. Juli.

Professor Phil Baines unterrichtet seit 1991 Typographie an der Central St Martins University in London, ist als Kurator tätig und hat mehrere Bücher über Typographie veröffentlicht.



23. März 2017 – 14. Mai 2017
Eröffnung: Mi 22. März 2017

WOHN(T)RÄUME | Lernen von ‚magdas Hotel‘

Die Ansprüche von heute an Wohnraum für morgen sind vielfältig. Sie reichen weit über den ‚guten Grundriss‘ hinaus. Dauerhafte und beständige Hüllen für veränderliche und anpassbare Inhalte, ausgestattet mit qualitätvollen und variantenreichen Freiräumen zur Förderung gesunder Nachbarschaften, sind gefragt. All das in ausreichender Verfügbarkeit zu leistbaren Preisen. Zur Lösung solcher Herausforderungen benötigt es Zeit. Wer Zeit hat, kann Neues erforschen, muss nicht auf Gewohntes und Altbewährtes zurückgreifen. Wer Zeit hat, kann Nutzern zuhören, aus deren Erfahrungen lernen, richtige Schlüsse ziehen. Wer Zeit hat, kann Architektur erklären und findet im Gegenüber einen starken Verbündeten für Innovation. Alles-Wird-Gut aus Wien/München nimmt sich die Zeit und versucht eine Erklärung!

25. Mai 2017 – 09. Juli 2017
Eröffnung: Mi 24. Mai 2016

KUEHN MALVEZZI & TRANSSOLAR | Architektur als Aufführung und echte Kooperationen

Kuehn Malvezzi Architects und Transsolar KlimaEngineering gestalten gemeinsam eine Ausstellung, in der sie für eine neue Form der Kooperation plädieren. Anstatt Architektur und damit auch Stadt über fertige Objekte zu definieren, über die sich wiederum Leistungen, Autorenschaft und Qualität bestimmen lassen, könnte über von Beginn an praktizierte Kooperationen ein Verständnis von Architektur und Stadt entwickelt werden, das sich über wechselseitige Beziehungen definiert. Hierbei spielt, so die Hypothese, die Frage nach dem Medium die entscheidende Rolle, mit dem kommuniziert wird: Besser als die Zeichnung wird zukünftig das Skript als eine flexibles und erweiterbares Drehbuch das Gleichgewicht aus Interessen, Bedürfnissen und Möglichkeiten ausbalancieren können.

20. Juli 2017 – 1. Oktober 2017
Eröffnung: Mi 19. Juli 2017

SOZIALE STADT IM BILD | „Das neue Frankfurt“ in Fotografien von Matthias Matzak

Von 2008 an dokumentiert der Frankfurter Architekturfotograf Matthias Matzak die Siedlungen und Bauten des Neuen Frankfurt von Architekten wie Ernst May, Martin Elsaesser und anderen. Auf hohem ästhetischem Niveau vermitteln die Bilder den heutigen Zustand dieser Reformarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung konfrontiert die Farbfotografien Matzaks mit Schwarz-Weiß-Fotos von Stuttgarter Großwohnsiedlungen der Nachkriegszeit. Im Spannungsfeld der medialen Konfrontation werden unterschwellig Fragen nach der sozialen Stadt aufgeworfen. Ist Gestaltung und Vermittlung von Städtebau und Architektur nur ein entbehrlicher Luxus oder wesentliche Notwendigkeit für ein soziales Miteinander?

architekturgalerie am weißenhof
 am weißenhof 30
 70191 stuttgart
 tel (0711) 257 1434
 fax (0711) 284 3054
 www.weissenhofgalerie.de

Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Freitag 14–18 Uhr
 Samstag und Sonntag 12–18 Uhr
 Eintritt frei

Kontakt Presse
 Christian Holl, Tel. 0172/7617990,
 christian.holl@frei04-publizistik.de



Die architekturgalerie am weißenhof wird unterstützt durch



Beton
 Marketing
 Süd

architekturgalerie am weißenhof, Stuttgart

Profil

Die architekturgalerie am weißenhof hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung zwischen Technik, Bildender Kunst und Gesellschaft in Ausstellungen, Vorträgen und Symposien vorzustellen. Sie wendet sich dabei sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ihr Bemühen gilt einem ausgewogenen Programm zwischen aktuellen Tendenzen der Baukultur und Themen der neueren Architekturgeschichte, wobei sie den intensiven Diskurs sucht und sich jedes Mal erneut dem Anspruch ästhetischer Präsentation und kritischer Reflexion stellt.

Geschichte und Standort

Die architekturgalerie am weißenhof wurde 1982 von Stuttgarter Architekten und dem BDA Baden-Württemberg gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Architekturgalerien Europas. Im Bewusstsein des historischen Standorts zog sie im Jahr ihrer Gründung in den kleinen Vorbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Stuttgarter Weißenhof, das 1927 durch den Berliner Architekten Peter Behrens errichtet worden war. Als Teil eines ehemaligen Musterhauses gehören die Räume der Galerie heute zu den wenigen Orten der international berühmten Werkbundsiedlung „Die Wohnung“, die öffentlich zugänglich sind. Die Verpflichtung, jenes bahnbrechende Programm von 1927 im Umgang mit zeitgenössischer und historischer Architektur wahrnehmbar zu halten, übernahm die Galerie gerne und konnte bisher in ca. 150 Ausstellungen eine spannende und produktive Reflexion erreichen.

Organisation

Die architekturgalerie am weißenhof wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Einzelperson, aber auch juristische Personen oder Personengemeinschaften, wie etwa Architekturbüros, werden. Im Turnus von zwei Jahren wird ein Vorstand sowie der Ausstellungsausschuss gewählt, der für Konzeption und Durchführung des Ausstellungsprogramms und sonstiger Veranstaltungen zuständig ist. Die Arbeit der Galerie in all ihrer Vielfalt basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement der gewählten Vertreter, die mitunter auch durch externe Kuratoren unterstützt werden. Ein Stab studentischer Mitarbeiter übernimmt auf Stundenlohnbasis die Galerieaufsicht und Aufbaudienste.

Vorstand

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Dipl.-Ing. Wolfgang Schwarz

Ausstellungsausschuss

Claudia Betke
Kyra Bullert
Theo Härtner
Andreas Hardegger
Christian Holl
Petra Stojanik
Antje Krauter
Stefan Werrer

